

SEEBLICK

| KW 44, 04.11.2011 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

«Kraffteld» Behörden & Parteien

Energiemärchen: Sparen heisst verzichten

Im Gegenteil: Wer Energie überlegt einsetzt, muss nicht verzichten, sondern gewinnt Lebensqualität und spart bares Geld.

Die meisten Länder der Welt «erkaufen» Wirtschaftswachstum mit höherem Energieverbrauch. Deutschland hingegen hat es geschafft Wachstum und Energieverbrauch zu entkoppeln, dank technologischem Fortschritt in der Energiewirtschaft und sparsamerer und rationellerer Energienutzung.

Auf Erneuerbare bauen • Es gibt Bereiche, in denen die Schweiz schon heute ein Energie-Trendsetter ist. So finden der Minergie- und der Minergie-P-Standard auch international immer mehr Anhänger. Ende 2009 waren in der Schweiz rund 16'000 Minergie- und Minergie-P-Gebäude zertifiziert. Mit energieeffizienter Dämmung von Dächern und Fassaden, Energiesparfenstern, intelligenter Haustechnik oder einem energiesparenden Beleuchtungssystem könnte der Energiebedarf von Wohn- und Geschäftsgebäuden langfristig um bis zu 70% sinken. Dabei ist die Nutzung von Sonnenenergie für Warmwasser und Strom noch nicht berücksichtigt.

Mit erneuerbaren Energien beweglich bleiben • Energiefresser Nr. 1 bleibt der private und öffentliche Verkehr. Unsere Mobilität



verschlingt ein Drittel der gesamten Energie. Was liegt also näher, als auch beim Verkehr den Energierotstift anzusetzen. Damit wir aber so mobil bleiben können wie heute, müssen wir unnötige Energieverschwendung stoppen. Unter www.e-mobile.ch und www.topten.ch sind besonders sparsame Fahrzeuge mit den neusten Antriebstechnologien aufgeführt: Elektro-, Hybrid-, Wasserstoff- und Erdgas-/Biogaszfahrzeuge.

Umsatteln beginnt im Kopf • Noch ungewiss ist, welches Antriebskonzept die Zukunft bringen wird. Schon heute aber ist mit einer sparsamen Fahrweise oder der Bereitschaft, den Arbeitsweg statt mit dem Auto mit dem Velo oder Tram zurückzulegen, nicht nur eine günstigere und schonendere, sondern auch gesündere Fortbewegung möglich.

Schere statt Lücke • Wissenschaft und Wirtschaft sind sich einig: Schon heute liesse sich



mit vorhandenen Technologien der Energieverbrauch erheblich senken – ohne Einschränkung unserer Lebensqualität, aber mit positiven Folgen für Umwelt und Wirtschaft. Es stellt sich die Frage, ob die viel erwähnte Stromlücke tatsächlich droht oder lediglich eine Zementierung der heutigen Energiestrukturen und -konsumgewohnheiten ist. Ein paralleler Verlauf von Wirtschaftswachstum und Energieverbrauch kann nicht der Weg in eine nachhaltige Zukunft sein. Wer aber Energie spart, muss diese erst gar nicht produzieren – und auch nicht bezahlen!

Quelle: AEE, Agentur für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz, www.aee.ch.

Energiekommission, Patrik Fink, Gemeinderat



FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

Gold- und Silberankauf
nur beim seriösen Goldschmied



Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch
ca. Fr. 38.-/46.- per Gramm Feingold

MARQUART
INNENAUSBAU



DIE KREATIVE SCHREINEREI FÜR KÜCHENBAU
Romanshorn Tel. 071 466 72 72 www.marquart.ch

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

«Grandioser Einsatz»
M. Roth, LehrerOffice – Roth Soft, Oberstammheim
Lobt das Engagement bei der Realisierung der Notizblöcke.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger



Landi
 OBERTHURGAU AG
 Steineloh / Im Pünt 2
 9320 Frasnacht
 www.landioberthurgau.ch

...damit Sie Ihren
**Herbst laubfrei
 geniessen können**

**Laubbläser
 Fr. 49.00**

Das LANDI-Team freut sich auf Sie!

Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn

Metzgete

in der Schützenstube, Scheibenstrasse,
 8590 Romanshorn.

Donnerstag, 3. November
 Freitag, 4. November
 Samstag, 5. November
 Sonntag, 6. November

Auf Ihren Besuch freuen sich die Schützen und
 die Schützenwirtinnen Doris und Beatrice.



Standorte
 Frauenfeld, Herisau und Romanshorn

Unglücklich in der Sekundarstufe?

Wir haben die Sekundarstufe mit Individualität

Wir bieten:

- Familiäre, respektvolle Lernumgebung
- Massgeschneiderte individualisierte Ausbildungspläne
- Leistungs-, anschluss-, erfolgsorientierte Ausbildung
- Innovatives Unterrichtskonzept mit modernsten Unterrichtsmitteln
- Eigene Talente entwickeln und leben

Wir suchen:
 Jugendliche die ihre Talente und Träume entwickeln und realisieren wollen.

Informationsveranstaltungen:
 05.12.2011 ab 19.30 Uhr, Bahnhofstrasse 4, Herisau
 07.12.2011 ab 19.30 Uhr, Hafenstrasse 46, Romanshorn

www.sbw-secundaria.ch +41 (0)71 466 70 92



**Restaurant
 Wiesen thal**
 Langgreut Egnach

Fam. Konrad Hegner-Hitz, Telefon 071 477 12 76



**im November
 jeden Freitag ab 17.00 Uhr
 Kutteln**



Marcel Hohl
 Leiter TKB Romanshorn

Schön für Sie

und Ihr Hobby. Mit uns können Sie sich auf die Pension
 freuen. Ganz schön beruhigend.

www.tkb.ch/absichern



**Thurgauer
 Kantonalbank**
 Gemeinsam wachsen.

Behörden & Parteien

Ersatzwahl Gemeinderat: Ergebnis

Die Stimmberechtigten wählten am 23. Oktober 2011 Urs Oberholzer, Grünes Forum, als Ersatz für Ruedi Meier, in den Romanshorne Gemeinde. Die Stimmbeteiligung betrug 42,92%.

Wahlergebnis im Detail

- Eingelegte Stimmrechtsausweise: 2'656
- Abgegebene Stimmzettel: 2'581
- ./.. leere: 112
- ./.. ungültige: 31
- verbleiben massgebende Stimmzettel: 2'438
- Absolutes Mehr: 1'220
- Stimmen haben erhalten:
 - Urs Oberholzer, Grünes Forum: 1'236 (gewählt)
 - Melanie Zellweger, SVP: 1'119
 - Einzelne Kandidaten zusammen: 83 ●

Wahlbüro Romanshorn



Forum David H. Bon

Öffnungszeiten November

Im November ist das Forum nur unregelmässig geöffnet: Montag, 7.11. und Mittwoch, 16.11. jeweils 17.30–19.00 Uhr
Samstag, 12.11. und 26.11. von 10–12 Uhr

Bitte beachten Sie auch die Einträge in der Romanshorne Agenda. Ich freue mich, Sie bald wieder an der Bahnhofstrasse 5 begrüßen zu dürfen. ●

David H. Bon

Reformationssonntag und Gastgottesdienst

Samstag und Sonntag, 5./6. November

Jeweils am 1. Sonntag im November wird in den reformierten Kirchen der Reformationssonntag gefeiert. Dieser Gottesdienst lädt dazu ein, darüber nachzudenken, was es für Reformierte heisst, Kirche Jesu Christi zu sein, was die Herausforderungen in der Zukunft sind und wohin sich die Kirche bewegen soll. Dieses Jahr feiern wir den Reformationssonntag in einem Gastgottesdienst: Am Sonntag ist die Katholische Kirchengemeinde in der reformierten Kirche zu Gast und der Gottesdienst wird gemeinsam gestaltet von Gemeindegleiterin Gaby Zimmermann und Pfrn. Meret Engel. Gemeinsam wollen wir darüber

nachdenken, was Reformiert- bzw. Katholischsein in einer religiös und kulturell vielfältigen Schweiz heisst und was die Chancen der Ökumene sind. Alle sind herzlich eingeladen, miteinander das Abendmahl zu feiern. Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt vom Gospelchor Romanshorn unter der Leitung von Martin Duijts.

Am Samstagabend findet derselbe Gottesdienst um 17.30 Uhr in der katholischen Kirche statt. Ebenfalls am Samstagabend ist um 20.00 Uhr Konzert des Gospelchores in der evangelischen Kirche. ●

Evang. Kirchengemeinde, Meret Engel

Treffpunkt

Leserbriefe 8–9

Kultur & Freizeit

- 7. Tabellenrang 9
- Kultur & Begegnung im Betula..... 9
- Bistro-Abend..... 9
- O Brother, Where Art Thou? 10
- Beweglichkeit im Kopf..... 10
- Damen 4. Liga 10
- Wickie auf grosser Fahrt 10
- Kulturspaziergang –
immer ein spannendes Erlebnis 10
- Weiteres Aufgebot 11
- Saujassen 11
- Kulturführung mit Museumsbesuch 11
- Romanshorne Fasnacht 11
- Knappe Niederlage..... 11
- Und noch ein Meister
aus Romanshorn..... 11
- Neuer Narrenabend 12
- Gymnastik ist vielfältig 12
- In Ostschweizer Spitze etabliert 13
- Klare Heimniederlage 13
- Bewegung – Begegnung –
Transzendenz 14

Wirtschaft

- 1. E-Talk 7
- Advent bei floralis Blumen Design..... 7

Marktplatz

- Flohmarkt mit Weihnachtszauber..... 7
- Sammelaktion der Pro Juventute
Romanshorn 7
- Velos für Rumänien am 5. November . 8
- Romanshorne Agenda..... 15

Behörden & Parteien

- Energiemärchen:
Sparen heisst verzichten 1
- Ersatzwahl Gemeinderat: Ergebnis..... 3
- Forum David H. Bon..... 3
- Reformationssonntag
und Gastgottesdienst 3
- Mitteilungen des Einwohneramtes 4
- Gemeinsamer
Finanzplan 2013–2016 5
- Jahrmarktluft für die Offene
Jugendarbeit (OJA) Romanshorn 6
- Lockerung der Leinenpflicht
für die Wintermonate..... 6
- Offen bleiben für Gott 6

Gesundheit & Soziales

- Palliative Care – Konzept erstellt:
Gut umsorgt – bis zum Lebensende.... 13
- Beltone Hörberatung präsentiert die
Produktneuheit iMini von Siemens 14

Impressum

Herausgeber: Politische Gemeinde Romanshorn

Antliches Publikationsorgan: Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen: Jeden Freitag gratis in allen Romanshorne und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Montag 8 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte: Regula Fischer
Seeweg 4a, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Freitag 9.00 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Mitteilungen des Einwohneramtes

Eheschliessungen: In Romanshorn getraut

21. Oktober

- Niederberger, Jantima, von Dallenwil NW, in Romanshorn;
- Ryser, Christoph Andreas, von Dürrenroth BE, in Romanshorn

Eheschliessungen: Auswärts getraut

30. September

- Kradolfer, Silvia, von Erlen TG, in Romanshorn;
- Bon, David Heinrich, von Regensberg ZH und Bad Ragaz SG, in Romanshorn

4. Oktober

- Djeladini, Mireme, von Mazedonien, in Mazedonien;
- Ramadani, Afrim, von Romanshorn TG, in Romanshorn

7. Oktober

- Scheier, Nadine Tessa, von Appenzell AI, in Romanshorn;

Engler, Roman, von Sevelen SG, in Romanshorn

13. Oktober

- Focke, Patricia Friedericke, von Deutschland, in Romanshorn;
- Lechner, Wolfgang Hans-Jörg Georg, in Romanshorn

17. Oktober

- Hübscher, Vaewvimol, von Dottikon AG, in Romanshorn;
- Steiner, Johann, von Italien, in Romanshorn

Todesfälle: In Romanshorn gestorben

5. Oktober

- Hügli, Marie, geb. 2. April 1919, von Lützelflüh BE, in Romanshorn

16. Oktober

- Tinner geb. Knöpfli, Marie, geb. 1. Februar 1921, von Wildhaus-Alt St. Johann, Wildhaus SG, in Romanshorn

20. Oktober

- Bieri, Markus, geb. 15. April 1958, von Schangnau BE, in Romanshorn

Todesfälle: Auswärts gestorben

18. Oktober

- Richli, Herbert Friedrich, geb. 20. Mai 1924, von Wilchingen SH, in Romanshorn

19. Oktober

- Kress geb. Sprung, Ursula Hildegard Ruth, geb. 1. Januar 1920, von Appenzell AI, in Romanshorn ●

Einwohneramt Romanshorn



floralis
Blumen-Design

Advent bei floralis Blumen-Design
Glanzvolle Zeit

Das floralis-Team lädt Sie herzlich zur Ausstellung ein.

Apéro / Ausstellung:
Freitag, 11. November 2011,
17.00–21.00 Uhr

Ausstellung:
Samstag, 12. November 2011,
08.00–16.00 Uhr
Sonntag, 13. November 2011,
14.00–17.00 Uhr

floralis GmbH
Bahnhofstr. 59 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 01 60
www.floralis.ch

«Weil Immobilienverkauf keine Glücksache ist!»



HEV St.Gallen
Verwaltungs AG

Josy Frenda | Immobilienverkäuferin
Tel. direkt: 071 227 42 65
E-Mail: j.frenda@hevsg.ch
Poststr. 10 | 9001 St. Gallen

Gemeinsamer Finanzplan 2013–2016

Ziel der gemeinsamen Finanzplanung der Politischen Gemeinde Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn und der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach ist eine gut aufeinander abgestimmte Steuer- und Investitionsplanung.

Der gemeinsame Finanzplan geht von den folgenden Annahmen aus:

Einwohnerzahl • Am 31.12.2010 zählte Romanshorn 9'699 Einwohner (ohne Wochen-aufenthalter etc.). Aufgrund der aktuellen Bautätigkeit rechnen wir mit einer stetigen Zunahme in den folgenden Jahren.

Steuerprognose • Das reale Wirtschaftswachstum der nächsten Jahre schätzen wir mit 1,0%. Zusammen mit Teuerung und Bevölkerungswachstum ergibt sich eine nominelle Steigerung der Steuereinnahmen von 2,25% jährlich. Basis ist die Steuer-Ertrags-Schätzung 2011.

Preisentwicklung • Wir rechnen mit einem durchschnittlichen Anstieg von Personal- und Sachkosten von 0,25%.

Zinsen • Wir gehen davon aus, dass die Zinssätze für langfristige Finanzschulden im Schnitt weniger als 3,0% betragen werden.

Die **Ergebnisse** zeigen eine hohe Belastung und Defizite in den Jahren 2011 / 2012, danach aber eine Konsolidierung und Verbesserung der finanziellen Lage. Auf die Politische Gemeinde kommen hohe neue Ausgaben zu. Sie kann zwar den Steuerfuss halten, die erwarteten Defizite verringern aber das Eigenkapital. Die beiden Schulgemeinden können den Steuerfuss senken und Schulden abbauen.

Die Entwicklung der **Selbstfinanzierung** spiegelt diese Zahlen. Aufgrund der Steuerfuss-Reduktion und der neuen Aufgaben werden die jährlichen Überschüsse kleiner. Jährlich stehen rund 3,0 Mio. Franken für Investitionen zur Verfügung. Die durchschnittlichen Investitionen im gleichen Zeitraum betragen jedoch rund 4,2 Mio. Franken pro Jahr. Vor allem bei der Politischen Gemeinde entsteht eine Finanzierungslücke und diese führt zu einer Neuverschuldung.

Das **Investitionsprogramm** enthält als Schwerpunkte der Politischen Gemeinde den Baubetrag an die Demenzwohngruppe im Pflegeheim, die Übernahme des EZO durch die Gemeinden und die gleichbleibenden Kredite pro Jahr für Strassen von 1 Mio. Franken und Abwasseranlagen von 0,8 Mio. Franken. Die Primarschulgemeinde plant

2013 Erneuerungen im Pestalozzischulhaus und Umgebungsarbeiten beim Rebsamen- / Oberschulhaus. Im Jahr 2015 soll der Kindergarten Sonnenwinkel in Holenstein erneuert werden. Die Sekundarschulgemeinde bereitet die etappenweise Aussenrenovation der Schulanlage Weitenzelg ab 2015 vor.

Der Finanzierungssaldo als Differenz zwischen Selbstfinanzierung und Investitionen ist negativ. Die jährlichen Fehlbeträge summieren sich auf 4,8 Mio. Franken. Um diesen Betrag wachsen die **Nettoschulden** bis zum Jahr 2016, die Nettoschuld erreicht rund 12,4 Mio. Franken oder Fr. 1'230.– pro Einwohner. Dies, sofern alle Annahmen dieses Plans zutreffen.

Der konsolidierte Finanzplan fasst die Einzelbudgets zusammen und wird jährlich nachgeführt. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn



FINANZPLAN konsolidiert: Politische Gemeinde und Schulgemeinden

(in 000 Fr.)

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		Ist	Ist	Ist	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan
1 Ergebnis	Polit. Gemeinde	1'371	384	57	-654	-705	-542	-286	-51	125
	Primarschulgemeinde	-346	-489	-406	-607	-31	207	175	257	295
	Sekundarschulgemeinde	270	202	247	-174	-72	-28	-48	-5	-5
		1'295	97	-102	-1'435	-808	-363	-159	201	415
2 Selbstfinanzierung	Polit. Gemeinde	5'389	4'783	2'794	1'988	1'060	1'538	1'794	2'129	2'305
	Primarschulgemeinde	354	298	451	186	684	850	830	860	890
	Sekundarschulgemeinde	854	751	792	298	398	393	326	328	401
		6'597	5'832	4'037	2'472	2'142	2'781	2'950	3'317	3'596
3 Nettoinvestitionen	Polit. Gemeinde	-4'658	-723	-2'280	-5'236	-4'917	-5'540	-2'805	-2'130	-2'225
	Primarschulgemeinde	-1'798	-1'555	-565			-800		-500	
	Sekundarschulgemeinde	-404	-385						-1'000	-1'000
		-6'860	-2'663	-2'845	-5'236	-4'917	-6'340	-2'805	-3'630	-3'225
4 Finanzierungssaldo (Überschuss / - Fehlbetrag)		-263	3'169	1'192	-2'764	-2'775	-3'559	145	-313	371
	Veränderung Finanzvermögen			176	250	250	250	250	250	250
	Abnahme Zunahme Verschuldung			1'368	-2'514	-2'525	-3'309	395	-63	621
5 Nettoschuld am 31.12.	Polit. Gemeinde		5'156	5'725						
	Primarschulgemeinde		-7669	-7783						
	Sekundarschulgemeinde		-3'891	-2'978						
			-6'404	-5'036		-7'550	-10'075	-13'384	-12'989	-13'052
6 Steuerfuss	Polit. Gemeinde	76%	76%	76%	74%	74%	74%	74%	74%	74%
	Primarschulgemeinde	56%	56%	56%	56%	55%	55%	55%	55%	55%
	Sekundarschulgemeinde	41%	41%	40%	39%	37%	37%	37%	37%	37%
		173%	173%	172%	169%	166%	166%	166%	166%	166%

Jahrmarktluft für die Offene Jugendarbeit (OJA) Romanshorn

Nach dem Erfolg am Jahrmarkt bringt die kältere Jahreszeit wieder mehr Besucherinnen und Besucher in den Jugendtreff.

Jugendliche der Offenen Jugendarbeit Romanshorn führten auch dieses Jahr wieder einen Stand am Jahrmarkt. Die selbst gebackenen Leckereien wie Kuchen, Pizzas, Schokoapfelringe, gebrannte Mandeln, Backlava und auch all die Süssgetränke wurden von den Jugendlichen mit viel Kreativität in grossen Mengen hergestellt. Alle jugendlichen Verkäufer und Verkäuferinnen erhielten ein Jubiläums-T-Shirt von der OJA Romanshorn mit dem Logo NEON.

Jugendliche, welche keine Angebote der Offenen Jugendarbeit Romanshorn in Anspruch nehmen, hatten die Möglichkeit, mehr darüber zu erfahren und konnten etwas Jugendtreffluft schnuppern. Auch den Erwachsenen standen die Türen offen und einige nutzten diese Möglichkeit.

Alltag der OJA Romanshorn

Mit den kälteren Tagen nehmen im Jugendtreff NEON die Besucherinnen- und Besu-

cherzahlen wieder stark zu. Durchschnittlich besuchen pro Öffnungszeiten rund 30–50 Jugendliche den Treff NEON, vor allem mittwochs und freitags verweilen die Jugendlichen im NEON und nutzen all die Angebote.

Vorschau

Gemeinsam mit den jugendlichen Helferinnen und Helfern des diesjährigen Jahrmarkts wird ein Bowlingabend im 1001 in Amriswil organisiert.

Im Dezember findet wieder ein «Advents-Zvieri» statt, wozu unsere toleranten Nachbarinnen und Nachbarn eingeladen sind. Und mit dem kommenden Winter trifft auch wieder der Weihnachtszauber im Jugendtreff NEON ein. ●

*Brigitta Spälti und Celina von Moos,
Leiterinnen der OJA Romanshorn*



Lockerung der Leinenpflicht für die Wintermonate

Wie im Vorjahr wird die Leinenpflicht von November bis März im Seeparkareal gelockert.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Leinenpflicht bei der Surf- und Schlosswiese jeweils von November bis März auf Zusehen hin zu lockern. Somit wird die Leinenpflicht von November 2011 bis März 2012 in den genannten Gebieten aufgehoben. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn



Offen bleiben für Gott



Bild: Markus Bösch

Mit einem festlichen Gottesdienst ist am Sonntag Pfarrerin Martina Brendler in die Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach eingesetzt worden.

Eine Pfarrerin, ein Pfarrer soll darauf hinweisen, dass die Menschen offen bleiben sollen für Gott und Jesus, sagte der Dekan, Pfarrer Hans-Ulrich Hug, in seiner Predigt. Beglückwünscht wurde Brendler vom Pfarrteam, von der Kirchenvorsteherschaft und der Katholischen Pfarreileiterin. Martina Brendler arbeitet bereits seit einem Jahr in der Kirchgemeinde. ●

Markus Bösch

Wirtschaft

1. E-Talk

Elektromobilität fasziniert und ist in aller Munde. Viele Pioniere widmen sich dem Thema mit viel Leidenschaft. Überträgt sich diese Leidenschaft auf die Gesellschaft, ist die Basis von erneuerbaren Energien, Technik, Preisgestaltung und Mobilitätsformen geschaffen, um der Elektromobilität zum breiten Durchbruch zu verhelfen?

Auf diese Frage wollen wir Antworten finden. Erfahren Sie in Kurzreferaten und im Rahmen der anschliessenden Podiums- und Plenumsdiskussion mehr dazu von:
 Adrian Brodbeck, CEO Opel Schweiz
 Wolfgang Hass, Head Innovation Management Siemens BAU CTO
 Andreas Leo, Corporate Communications, Car2Go/Daimler Ulm
 Marco Piffaretti, E-Pionier und Managing Director Protoscar
 Thomas Schröder, Marketingleiter m-way (Tochterunternehmen Migros)

Rahmenprogramm

Ab 16.00 Uhr stehen diverse E-Fahrzeuge zum Probefahren bereit (Tesla, Ampera). Ein eRuf kann besichtigt werden. Im Anschluss an die Referate und die Plenumsdiskussion laden wir Sie gerne zu einem ungewungenen Austausch ein.
 Für Wohl von Leib und Seele sorgen Getränke und ein kleiner Imbiss.

Dienstag, 8. November 2011

autobau, romanshorn
 18.30–20.30 Uhr
 Anmeldung via:
www.amiando.com/etalk
 Unkostenbeitrag: Fr. 25.–
 (bezahlbar vor Ort)
 Wir freuen uns auf Ihr Kommen! ●

GREEN MOBILITY magazin

Sammelaktion der Pro Juventute Romanshorn

Die Pro Juventute Romanshorn führt auch dieses Jahr ihre Sammelaktion durch.

Neu wird sein, dass dieses Jahr die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen getrocknete Apfelingere verkaufen. Auf die beliebten Artikel der Pro Juventute, die neuen Briefmarken, die Weihnachtskarten usw. muss trotzdem nicht verzichtet werden. Die gelben Couverts zum Bestellen werden mit der Post in alle Haushaltungen versendet. Das gelbe Couvert kann unfrankiert und nicht zugeklebt auf die Post gebracht werden. Innerhalb einiger Werkstage erhalten Sie Ihre Bestellung nach Hause geliefert.

Der Erlös der Apfelingere sowie der Bestellungen via gelbes Couvert geht an die Pro Juventute-Sektion Romanshorn. Sie kann damit die Finanzierung ihrer vielfältigen Aktivitäten und Unterstützungen in der Region sichern. Wir freuen uns auf Ihre Bestellungen und danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Die Pro Juventute Schweiz hat ebenfalls einen Flyer versandt. Der Erlös der Bestellungen, die darüber getätigt werden, kommt nationalen Projekten wie zum Beispiel dem Beratungstelefon 147 für Kinder und Jugendliche oder den Elternbriefen zugute. ●

Pro Juventute, Angela Zeidler Villiger

Advent bei floralis Blumen Design

Glanzvolle Zeit

Zum 12. Mal laden wir Sie herzlich zur Ausstellung am 11.11.2011 ein.

Lassen Sie sich inspirieren und nehmen Sie die festliche Stimmung mit nach Hause.

Wir bedanken uns herzlich bei unserer Kundschaft für ihre Treue und freuen uns auf Ihren Besuch. ●

Ihr floralis-Team



Marktplatz

Flohmarkt mit Weihnachtszauber

Dieses Jahr haben wir unseren traditionellen Flohmarkt mit einem Weihnachtsmarkt erweitert. Die Besucher erwartet am Samstag, 12. November 2011, ab 10.00 Uhr ein reichhaltiges Angebot in den Räumlichkeiten des Hauses Holzenstein.

getätigten Schnäppchenkäufen gönnen Sie sich ab 11.00 Uhr in unserer Cafeteria feine Romishörnli und Kürbiscremesuppe sowie feinen Kuchen und Kaffee zum Dessert.

Wir freuen uns, Sie am Flohmarkt bei uns begrüßen zu können. ●

Haus Holzenstein

Nutzen Sie den Tag für einen geselligen, informativen und kulinarischen Anlass! Nach



Velos für Rumänien am 5. November

Schon zum 18. Mal sammelt der Verein «Selbsthilfeprojekte im Osten» in Romanshorn Velos für Rumänien.

Für viele Romanshorerinnen und Romanshorer, aber auch Leute aus der Umgebung, ist es mittlerweile schon fast zu einer Selbstverständlichkeit geworden, einen ausrangierten Stahlesel zur Sammlung zu bringen. Man könnte schon beinahe von einer Stammkundschaft sprechen! Wer sein noch intaktes oder auch reparaturbedürftiges Fahrrad nicht mehr braucht, kann es am Samstag, den 5. November zwischen 9.00 und 11.00 Uhr zur Sekundarschule Weitenzelg bringen. Eine Einschränkung wird bei Kindervelos gemacht: diese müssen in funktionstüchtigem Zustand sein. Hingegen werden auch Ersatz-

teile sehr gerne angenommen. Als Beitrag an die Transportkosten nehmen wir gerne eine freiwillige Entsorgungsgebühr von z.B. Fr. 5.– pro Velo entgegen.

Gleichentags wird auch an anderen Orten in der Ostschweiz gesammelt. So kommen jedes Jahr Hunderte von ausrangierten Fahrrädern zusammen, die jedoch in Rumänien noch absolut ihren Wert haben. Dort werden sie repariert und zu relativ günstigen Preisen an die Bevölkerung verkauft, was eine respektable Anzahl von Arbeitsplätzen sichert.

Leider kann der Verein keinen Abholservice anbieten. Für weitere Auskünfte melden Sie sich unter Tel. 071 463 17 25. ●

Urs Oberholzer-Roth

Treffpunkt

Dank an Christian Lohr

Neu sollen im Thurgau Wohnungen so gebaut werden, dass sie behindertengerecht umgebaut werden können. So will es der Grosse Rat. Hiervon werden nicht nur unsere Mitglieder, von denen viele an den Rollstuhl gefesselt sind oder an Stöcken gehen, profitieren, sondern wir alle. Im Alter nimmt die Mobilität zunehmend ab. Dann ist jeder froh, wenn er dank geeigneter Wohnung in seinen eigenen vier Wänden bleiben kann. Behindertengerechte Wohnungen sind nach unserer Erfahrung nicht teurer. Mit genügend Aufmerksamkeit bei Planung und Bauführung lassen sich

unnötige Hindernisse meist ohne Mehrkosten vermeiden. Wir danken Christian Lohr dafür, dass er diese wichtige Verbesserung ins Thurgauer Gesetz eingebracht hat. Jetzt hoffen wir, er rücke für Brigitte Häberli in den Nationalrat nach, damit die ganze Schweiz von seinem Know-how profitiert und nicht nur der Thurgau. Dies ist für uns ein Grund mehr Brigitte Häberli in den Ständerat zu wählen. ●

Hanspeter Heeb, Schweizerische Vereinigung der Gelähmten, Ostschweiz

Netzwerk und Erfahrung – Brigitte Häberli

Mitte November haben die Thurgauer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Möglichkeit, den zweiten Ständeratsitz zu besetzen. Ich empfehle Ihnen Brigitte Häberli aus Überzeugung zur Wahl für diesen Sitz. Sie vertritt als Nationalrätin seit acht Jahren äusserst erfolgreich die Anliegen des Kantons im eidgenössischen Parlament. Sie hat in dieser Zeit mehrfach bewiesen, dass sie aber auch – volksnah und unkompliziert – Anlie-

gen aus der Thurgauer Bevölkerung und aus den Thurgauer Gemeinden aufnimmt und sie bei den entsprechenden Stellen einbringt. Brigitte Häberli ist eine der einflussreichsten Politikerinnen im Bundeshaus. Nutzen wir ihre Kompetenz, ihr grosses Netzwerk und ihre Erfahrung! Wählen wir sie am 13. November als Thurgauer Vertreterin in den Ständerat! ●

Norbert Senn, Kantonsrat

Erfahrungen und Netzwerk

Brigitte Häberlis politische Erfahrung verschafft der Stimme des Thurgaus im Ständerat das nötige Gehör

Brigitte Häberli gehört in den Ständerat. Sie steht politisch dort, wo die Mehrheiten gemacht werden, nämlich in der politischen Mitte. Mit ihrer 8-jährigen Erfahrung in Bundesbern und ihrer Stellung als CVP-Vizepräsidentin gilt sie schon heute als eine der einflussreichsten Politikerinnen. Dank ihrem ausgezeichneten Netzwerk über Parteigrenzen hinaus kann sie die dringend be-

nötigten politischen Brücken bauen und die Interessen des Thurgaus bestens vertreten. Brigitte Häberli ist kompetent, ihr Herz schlägt für den Thurgau und sie wird die nötigen Zeitressourcen mitbringen, um sich vollumfänglich der Politik im Ständerat zu widmen.

Wir alle können sie unterstützen: am 13. November 2011 gehört Brigitte Häberli auf den Wahlzettel. ●

Vorstand der kath. Frauengemeinschaft

Ein herzliches Dankeschön

Liebe Romanshorerinnen, liebe Romanhorer
Nur gerade 2% haben gefehlt, dass ich in den Gemeinderat gewählt wurde. Es zeigt, dass sehr viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mich im Gemeinderat gesehen hätten. Nun haben wir drei Lehrer im Gemeinderat, die Chance den Frauenanteil und die politische Vielfalt im Gemeinderat zu erhöhen, wurde leider nicht genützt. Ich bin durch mein sehr gutes Resultat, den vielen Mails und Briefen und den Gesprächen mit den Mitbürgerinnen und Mitbürgern für weitere Vorhaben in der Politik gestärkt. Der Wahlkampf verlief fair, ausser der Mitteilung der SP in der Thurgauer Zeitung über mich und meinen politischen Leistungsausweis. Ich finde es geschmacklos, dass die Partei unter der Führung von Martin Böller so eine Medienmitteilung veröffentlicht. Ich als SVP-Vizepräsidentin würde nie so über politisch anders denkende und ohne Mandat belegte Personen sprechen oder schreiben.

Ich danke allen Romanshorerinnen und Romanshornern die für mich gestimmt haben und hoffe, dass Sie mich auf meinem weiteren politischen Weg unterstützen werden. ●

Ihre Melanie Zellweger

IG Hafen gratuliert

den Romanshorerinnen und den Romanshornern zur ihrer neuen Hafenzone. Die Mehrheit der 800 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 24. Oktober 2011 mit ihrer Stimme bekräftigt, dass ihnen das Güterschuppenareal sehr wichtig ist und dass sie auf diesem Hafengelände keine Wohnblöcke haben möchten.

Die IG Hafen dankt allen Beteiligten, welche das Volksbegehren unterschrieben und sich so stark eingesetzt haben, damit die Wohnblöcke nicht gebaut werden können. Den Einsprechern gegen den Gestaltungsplan Güterschuppenareal danken wir, dass sie die Fehlplanung aufgedeckt haben. Wie geht es nun weiter? Die geänderte Hafenzone muss jetzt neu aufgelegt werden. Die Gemeinde wird zusammen mit dem Kanton die nächsten Schritte prüfen. Die Ablehnung des Gestaltungsplanes durch das Verwaltungsgericht in seinem Entscheid vom 28. September 2011 bestätigt unsere Richtung. Das Gericht hält in seiner Begründung unter anderem fest, dass die von der GU-HRS geplanten Bauten nicht der Touristikzone entsprochen hätten. Es liegt nun an allen, sich für die gewünschte Belebung am Hafen einzusetzen. Die IG-Hafen wird sich dafür nach ihren Möglichkeiten engagieren. Den Gemeinderat bitten wir, für die notwendigen Rahmenbedingungen zu sorgen und sich für Zwischennutzungen bis zu einer Gesamtplanung einzusetzen. ●

ig-hafen-romanshorn.ch

Treffpunkt

Jetzt Brigitte Häberli in den Ständerat

Brigitte Häberli hat als Ständeratskandidatin im ersten Wahlgang mit 26'761 Stimmen das zweitbeste Wahlresultat erzielt. Dies ist eine grosse Anerkennung ihrer bisherigen Arbeit als Nationalrätin. Im zweiten Wahlgang will Brigitte Häberli den Sprung in den Ständerat schaffen. Dazu braucht sie aber unsere Unterstützung. Brigitte Häberli hat sich in den vergangenen acht Jahren als Nationalrätin ein hervorragendes Netzwerk geschaffen. Sie ist über die Parteigrenzen hinaus bekannt und anerkannt. Als Vizepräsidentin der CVP-EVP-glp-Fraktion hat sie grossen Einfluss auf die Bundespolitik. Brigitte Häberli braucht als Ständerätin keine Einarbeitungszeit. Sie kann sich vom ersten Tag an voll und ganz für ihren Kanton Thurgau einsetzen. Ein Ständerats-

mandat kann nicht in 20 Wochenstunden erledigt werden, wie das Gemeindeammann Max Vögeli propagiert. Fraglich ist auch, ob Max Vögeli zwei so gewichtige Ämter wie Ständerat und Gemeindeammann auf die Dauer unter einen Hut bringt. Und noch dies: Wollen die Thurgauer Wählerinnen und Wähler, dass beide Ständeräte aus der gleichen Gemeinde kommen? Mit der Wahl von Brigitte Häberli zur Ständerätin vertritt erstmals eine Frau den Kanton Thurgau in Bern. Sie hat mehrfach bewiesen, dass sie Anliegen und Probleme effizient und zielorientiert angeht. Auf sie ist Verlass. Geben Sie ihr am 13. November Ihre Stimme. ●

Max Brunner, Alt-Gemeindeammann

Kultur & Freizeit

7. Tabellenrang



Die A-Junioren gewinnen das letzte Spiel der Vorrunde.

Bei herrlichem Wetter und angenehmen Temperaturen startet das letzte Vorrundenspiel beim FC Romanshorn, pünktlich um 13.30 Uhr. Die A-Junioren haben sich zum Ziel gesetzt, aus den letzten drei Spielen noch das Maximum an Punkten zu erzielen. Hierzu fehlt ihnen nur noch ein Sieg. Mit dem Bewusstsein, dass der auf dem letzten Tabellenplatz liegende FC Au-Berneck alles tun würde, um diesen Platz noch abzugeben, sind die Romanshorner entsprechend konzentriert in das Spiel gestartet. Sicher und mit Druck nach vorne erspielt sich der FCR schon nach wenigen Minuten eine erste Torchance. In der 25. Minute spielt Claudio Petti auf der linken Seite einen weiten Ball, dieser erreicht Valdet Kadrija, der zum 1:0 verwertet. Bereits fünf Minuten später läuft Claudio diesmal in die Tiefe der gegnerischen Hälfte und flankt mustergültig in den Strafraum des Gegners, wo Mike Lieberherr mit dem Kopf zum 2:0

erhöhen kann. Das 3:0 erzielt in der 43. Minute wieder Valdet Kadrija. Den Vorsprung wollen die A-Junioren in der zweiten Halbzeit noch ausbauen und beginnen wieder druckvoll. Ein wunderschöner Distanzschuss von Jeton Pergega endet an der Latte des Gegners und springt von der Torlinie auswärts zum Torhüter, der Schiedsrichter kennt das vermeintliche Goal nicht an und lässt weiterspielen. In der 53. Minute überlistet Mike Lieberherr mit einem Heber den herauseilenden Torwart mit dem 4:0. Nun hat sich der Gegner vollends seinem Schicksal ergeben und Valdet kann in der 55. und 70. Minute auf 5:0 bzw. 6:0 erhöhen. Samuel Abaecherli erzielt mit einem scharfen Schuss aus ca. 20 Metern in der 75. Minute das 7:0 und Valdet rundet die Partie in der 80. Minute mit seinem 5. Treffer zum 8:0 ab. Für die A-Junioren des FC Romanshorn endet die Vorrunde mit diesem Sieg, in Anbetracht der nicht einfachen Spielsituation, auf dem 7. Tabellenrang. ●

FCR, Adrian Ammon

Kultur & Begegnung im Betula

Lass dich am Freitagabend, den 18. November mit lauten Lachern abholen und mit einer sanften Melancholie besänftigen.

Ferruccio Cainero in der Ilex an der Hafenstrasse 1 in Romanshorn.

19.00 Uhr Begegnungsbar und 20.00 Uhr Beginn der Vorstellung. ●

Betula

Bistro-Abend

Samstag, 5. November 2011, 20.15 Uhr – Bistro-Betrieb ab 19.30 Uhr, Aula Rebsamen der Primarschule Romanshorn

«The Dusa Orchestra» gastiert am nächsten Samstag in Romanshorn. Das Quartett mit Peter Lenzin (Saxophon), Patrick Kessler (Kontrabass), Enrico Lenzin (Schlagzeug) und dem preisgekrönten Akkordeonisten Goran Kovacevic fand aus simpler Spielfreude und musikalischer Neugierde zueinander. Seit 2004 spielt das gefragte Live-Ensemble in Jazz-Clubs, an Musikfestivals und auf diversen Bühnen – und am 5.11. bei uns im Bistro. Ihr Herz schlägt für die Musik Europas; sei sie aus dem Balkan oder aus Appenzell, aus Paris oder Madrid, vom Mittelmeer oder von der Nordsee...es ist Musik, die bewegt und berührt.

Eintritt: Fr. 25.–/Fr. 15.– • Reservation: Tel. 071 463 35 25 (ab 18 Uhr) ●

Bistro-Team



O Brother, Where Art Thou?

Studiofilm aus der Reihe «Filmwünsche» am Freitag, den 11. November 2011, Bar Aperitivo ab 19.30 Uhr – Film um 20.15 Uhr

Mississippi zur Depressionszeit: Kettensträfling Everett Ulysses überredet den netten Einfaltspinsel Delmar und den hitzigen Pete zur Flucht. Sie wollen eine noch vergrabene Beute finden und teilen. Die Reise wird zur abenteuerlichen Odyssee voller schräger Abenteuer. Die drei begnügen einem blin-

den Seher, treffen auf einen Zyklopen mit Augenklappe, der Bibeln verkauft, werden von einem teuflischen Sheriff gejagt, vom lockenden Gesang dreier Sirenen ins Verderben gelockt und werden, ohne es zu merken, zu Country-Musik-Stars.

Regie: Ethan und Joel Coen, mit George Clooney, John Turturro und Tim Blake Nelson, USA 2000 OV, mit d/f Untertiteln, ab 14 Jahren. ●

IG feines Kino, Andrea Röst

Beweglichkeit im Kopf

Vortrag von Frau Monika Stamm-Zülli, Gedächtnistrainerin, Donnerstag, 10. November 2011, 14.00 Uhr, im evang. Kirchgemeindehaus, Bahnhofstrasse 44, Romanshorn.

Die Referentin wird Anregungen zur Pflege der geistigen Fitness vermitteln. Mit Sport, täglicher Bewegung oder in Fitnesszentren werden die Gelenke und Muskeln trainiert. So muss auch die geistige Beweglichkeit trainiert werden. Zu diesem öffentlichen Vortrag lädt der Klub der Älteren ein. Während der Pause werden Getränke und Kuchen unentgeltlich serviert. Der Vorstand freut sich auf eine grosse Besucherzahl.

Lotto • Kürzlich erlebten 60 Klubmitglieder einen gemütlichen Lottonachmittag. Es konnten schöne Preise gewonnen werden. ●

Klub der Älteren, Hans Hagios



«Gabentisch Lottospiel»

Damen 4. Liga

20 Jahre Handball vom Mini bis zur Ligaspie-lerin prägen für das ganze Leben. Das haben auch einige Damen gemerkt und sich neu zu einer Damenmannschaft zusammengeschlossen.

In den letzten 20 Jahren haben beim HC Romanshorn viele junge Mädchen ihre Handballkarriere von den Juniorinnen bis zur Damenmannschaft durchlaufen. Die meisten haben irgendwann aus persönlichen oder beruflichen Gründen den Austritt gegeben. Doch diese 20 Jahre HC Romanshorn haben uns geprägt, denn geblieben ist die Liebe zum Handball und zur Mannschaftszugehörigkeit! Deshalb haben sich dieses Jahr die «alten» Damen trotz Familien und beruflicher Verpflichtungen nochmals aufgerafft und haben eine zusätzliche Damenmannschaft in der 4. Liga gegründet.

Voller Freude und auch dank dem freimütigen Einsatz des ehemaligen Trainers Matthias Beier sind wir wieder zurück auf dem Handballfeld! Unsere Ziele sind einmal in der Woche mit Mass, aber konzentriert, zu trainieren, der Ligaerhalt und vor allem natürlich das Pflegen des Mannschaftsgeistes. Unter diesen Voraussetzungen sind alle gerne zurückgekehrt und es konnten sogar neue Spielerinnen gewonnen werden. Bis anhin haben wir uns auch tapfer geschlagen mit einem Sieg, einem Unentschieden und einer Niederlage mit nur einem Tor Differenz. Der nächste Ernstkampf steht bei der grossen Heimrunde vom 5. November 2011 an. Auch die «alten» Damen würden sich über gefüllte Zuschauerreihen nebst Partnern und Kindern freuen! ●

HCR, Rebecca Egger

Wickie auf grosser Fahrt

In der Fortsetzung von «Wickie und die starken Männer» erlebt der kleine Wickie wieder ein grosses Abenteuer, bei dem er seine Führungsqualitäten unter Beweis stellen muss. Als der schreckliche Sven Wickies Vater Halvar entführt, heisst es für den kleinen Jungen, die Häuptlings-Rolle seines Vaters zu übernehmen. Hilfe bei der Anführung der starken Männer bekommt Wickie von der furchtlosen Svenja. Gemeinsam gibt sich die mutige Truppe auf die Reise zum Kap der Angst, um Halvar aus Svens Fängen zu befreien. Dabei müssen sie stürmische Ozeane, tropische Walküren-Strände und gefährliche Eiswüsten überwinden. Deutsch, ab 8 Jahren

Freitag, 4. November 2011, 20.15 Uhr

Samstag, 5. November 2011, 20.15 Uhr

Sonntag, 6. November 2011, 15.00 Uhr

Mittwoch, 9. November 2011, 15.00 Uhr ●

Kino Modern

Kulturspaziergang – immer ein spannendes Erlebnis

Am Samstag, 12. November 2011, findet der nächste Romanshorne Kulturspaziergang statt. Peter Fischer führt während rund zwei Stunden Kulturinteressierte durch Romanshorn.

Der Kulturspaziergang findet am **Samstag, 12. November 2011**, statt. Start ist um **10.00 Uhr beim Mocmoc auf dem Bahnhofplatz**. Peter Fischer führt die Teilnehmer zu den kulturellen Höhepunkten in Romanshorn und vermittelt Wissenswertes rund um Geschichte und Kultur. Als Grundlage dient der «Romanshorne Kulturführer».

Der Kulturspaziergang ist für alle Teilnehmer kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Die Kulturkommission Romanshorn freut sich über viele interessierte Besucher. ●

Stadtmarketing Romanshorn

Kultur & Freizeit

Weiteres Aufgebot

Mit Jordan Pfennich, 27.8.1994, wird ein weiterer U18-Spieler ins erweiterte 1.-Liga-Kader aufgenommen.

Pfennich hat Ende Oktober ein Aufgebot ins Trainingscamp vom 8.–11.11.2011 nach Vilsach mit der österreichischen U18-Nationalmannschaft erhalten. Pfennich gilt als Eishockey-Schweizer und gehört seit 2009 zu den PIKES (Elite Novizen, ist jedoch für die österreichische Nationalmannschaft qualifiziert). Die PIKES wünschen ihm viel Erfolg bei seinen Einsätzen. ●

PIKES EHC Oberthurgau 1965

Saujassen

Samstag, 12. November 2011, 19.00 Uhr im Pfarreiheim

Ob Jung oder Alt, ob Meisterin oder Meister im Jassen oder einfach nur zum Vergnügen, alle sind herzlich eingeladen zum traditionellen Saujassen immer am zweiten Samstag im November im Pfarreiheim der Kath. Pfarrei Romanshorn! Dem Jasskönig winkt ein Pokal! Alle Gewinnerinnen und Gewinner, denn Verlierer gibt es keine, erhalten ein Stück Fleisch oder eine Wurst gemäss der erreichten Punktzahl. Natürlich ist auch für eine ordentliche Verpflegung gesorgt. ●

KAB St. Johannes

Kulturführung mit Museumsbesuch

vitaswiss organisiert eine Kulturführung in Romanshorn mit anschliessendem Museumsbesuch, am Dienstag, 15. November.

Wir besammeln uns um 13.30 Uhr beim Museum am Hafen, an der Hafenstrasse. Auch Interessierte, die nicht vitaswiss-Mitglied sind, sind willkommen. Die Führung findet bei jedem Wetter statt. Kosten pro Teilnehmer Fr. 7.–. Wir bitten um eine Anmeldung bis 9. November an Heidi Knechtli, Telefon 071 463 19 68 oder Rosmarie Brändle, Telefon 071 463 49 43. ●

vitaswiss, Heidi Knechtli

Romanshorner Fasnacht

Der Start der Romanshorner Fasnacht wird dieses Jahr nach Salmsach verlegt, da am 11.11.11 die BuchtäFäger zum Guggentreffen ins Berglischulhaus einladen. Die Aguggete mit über 250 Gugger findet um 20.00 Uhr auf dem Schulhausplatz statt.

Ab 20.30 Uhr bis weit nach Mitternacht, zeigen die einzelnen Guggen ihr Programm in der Turnhalle. Mit dabei sind aus drei Kantonen die:

Romis-Näbel-Horner, Romanshorn
Räbä Forzer, Thal
Löli Tuuter, Bottighofen
Crash Band, Weinfelden
Ruck Zuck Schränzer, Degersheim
Adlerbrüeter, Mörschwil

Marktplatzpfuuser, Amriswil
Glöggli Clique, Amriswil
Wolfshüüler, Wolfhalden
Ebenfalls mit dabei, DJ Dombi, der wieder für tolle Stimmung garantiert. Mit Bars, einer Kaffeestube sowie einer Festwirtschaft wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist gratis. Neu sind Besucherinnen und Besucher ab 16 Jahren (Ausweiskontrolle) herzlich willkommen. Die BuchtäFäger freuen sich, am 11.11.11 zahlreiche Guggenfans aus nah und fern in Salmsach zu begrüssen, sodass auch die fünfte BuchtäFägete zu einem tollen Erfolg wird. ●

Wanja Stoller

Knappe Niederlage

Obschon bei den PIKES eine klare Leistungssteigerung zum letzten Spiel erkennbar war, gelang es den Oberthurgauern nicht, das Auswärtsspiel gegen den EHC Winterthur resultativ positiv zu gestalten; auch eine knappe Niederlage bleibt eine Niederlage!

Nach einem 1:1 im ersten Drittel blieb auch im Mitteldrittel das Spiel optisch ein Kampf zweier gleichwertiger Mannschaften. Unmittelbar vor Ende dieses 2. Drittels (40.) er-

zielte Peer den erneuten Führungstreffer für die Oberthurgauer. Auch das Schlussdrittel blieb spannend. Nach dem neuerlichen Ausgleich der Platzherren war der nach einem Weitschuss von einem Oberthurgauer abgefälschter Siegetreffer sehr unglücklich. Trotz intensiver Bemühungen und turbulenten Schluss-Szenen vor dem Winterthurer Gehäuse schafften die PIKES den Ausgleich nicht mehr. ●

PIKES, Hansruedi Vonmoos

Und noch ein Meister aus Romanshorn ...

Am vergangenen Samstag war es soweit: Die Junioren des FC Romanshorn D Elite beendeten die Herbstrunde als Meister. Dies nach sieben überzeugend gewonnenen Spielen und zwei unentschiedenen Begegnungen.

Das ist umso erfreulicher, spielt die Mannschaft doch erst seit vergangenem August in dieser Formation zusammen. Die Spielfreude der jungen Fussballer war geradezu einnehmend. So konnten die Zuschauer immer wieder sehr interessante und geschickte Spielzüge mitverfolgen. Auch Standardsituationen bewältigten die Spieler zunehmend variantenreicher und mit viel Sicherheit. Die Junioren freuten sich natürlich zusammen mit ihrem Trainer Udo Schneeweiss ausserordentlich über den errungenen Titel.

Herzliche Gratulation! ●

Die Eltern



oben v.l.: Albasan Sadiki, Damian Koller, Ensar Ismaili, Manuel Seger, Julian Von Moos, Udo Schneeweiss

unten v.l.: Hasan Verep, Arijan Selmani, Gabriel Sidler, Lars Traber, Manuel Keller, Gabriel Magalhaes, Fabian Tanner

Neuer Narrenabend

Neuigkeiten zur Romishorner Fasnacht

Das neu gegründete und gut unterrichtete Romishorner Narrenkomitee, das von dem eingewanderten Basler Fasnächtler Peter Freund angeführt wird, teilt gerne mit, dass der Narrenabend nächstes Jahr wieder stattfindet: Am Freitag, den 10. Februar 2012 um 20.00 Uhr in der alten Löschhütte (Primarschulaula) mit dem Thema «Alles Hafechäs» sowie mit einem ganz neuen närrischen Konzept, vor allem hinsichtlich eines Eintrittspreises, der nach eingehender Beratung auf Fr. 11.– festgelegt wurde. Im Gegenzug kann auf einen Franken-Rettungsschirm hoffentlich verzichtet werden, wenn genügend Narren kommen, was aber in Romanshorn

kein Problem sein dürfte. Ein paar bekannte Narren wirken mit, aber es gibt ganz neue, mit denen keiner rechnet. Ausserdem wird zum Tanz aufgelegt und für Verpflegung ist auch gesorgt. Die Frösche präsentieren wieder einen neuen Frosch am Narrenabend und ziehen sich demnächst zur Beratung in den Dorfteich zurück. Sie bedanken sich auch bei ihrem langjährigen Oberfrosch Urs dem Ersten Köppel, der sein Amt an der letzten Froschsitzung an Stöff den Ersten Sutter übertragen hat.

Das Narrenkomitee freut sich schon jetzt auf viele – besonders gern gesehen sind kostümierte – Narren und Närrinnen, auch solche, die noch nicht wissen, dass sie welche sind oder es noch werden wollen. Nähere Anga-

ben zu Programm und Kartenverkauf folgen noch. Aber das Kostüm kann man sich ja schon mal überlegen.

Weitere sehr wichtige fasnächtliche Anlässe sind die Eröffnung der Fasnacht-Aguggete am 11.11. mit Guggen aus nah und fern, DJ Dombi, Bar und Kaffeestube bei den Buchtäfigern in der Turnhalle in Salmsach ab 20.00 Uhr (Näheres: www.findiguet.ch) Die FC-Schnitzelbanksänger und Flosschaoten touren wieder während der Fastnachtszeit durch die Beizen, der grosse Fastnachtsumzug geht am 12. Februar auf der Bahnhofstrasse Richtung Mocmoc und der Fasnachtsgottesdienst ist am 19. Februar um 10.15 Uhr in der kath. Kirche. ●

Narrenkomitee

Gymnastik ist vielfältig

169 Turnerinnen zeigten am Sonntagmorgen ihr Können an der 13. Gymnastik-Matinee in Romanshorn.

Sie kamen von Schaffhausen, Kreuzlingen und aus Romanshorn und Umgebung: Für die einen war es ein Auftritt neben vielen, für andere war es der erste vor grossem Publikum. Und die Gäste auf der vollbesetzten Turnhallentribüne der Kantonsschule zeigten sich begeistert ob der Koordination und der Anmut der Gymnastikgruppen. Zum ersten Mal mit dabei war «Co Dance Akro»: Unter der Leitung von Conny Bühler präsentierte die Mädchengruppe aus Uttwil, Sommeri und Amriswil Bewegungskunststücke aus den Bereichen Bodenturnen und Akrobatik.

Training und Disziplin • Während anderthalb Stunden gaben 11 Gruppen und ihre 15 Leiterinnen insgesamt 17 Programmpunkte zum Besten. Einmal mehr war der sonntägliche Anlass geprägt von einer grossen Vielfalt: Die einen traten mit einer Wettkampfkür auf oder bauten ein Handgerät wie Reif, Keule oder Tuch in ihre Präsentation ein. Andere wiederum zeigten eigene Tänze: «Da ist viel Kreativität im Spiel. Erst werden Schritte zu dritt oder viert ausprobiert, dann in der ganzen Gruppe präsentiert. Die Leiterin hilft beim Zusammenfügen und daraus entsteht dann der aufführungswürdige Tanz. Und vielleicht lässt sich eine federführende junge Frau durch

diese Arbeit auch als Hilfsleiterin gewinnen», sagt Janni Cavallet. Sie ist seit Jahren die technische Leiterin der Gymnastikgruppe Romanshorn, die auch diese Matinee seit 13 Jahren organisiert. Ebenso lange ist ihr Mann zuständig für die Musik, ohne die Gymnastik eine halbe Sache wäre. «Ich bin begeistert ob der vielen Kinder und Jugendlichen, die auch an dieser Veranstaltung dabei sind und sich engagieren. Es braucht viel Disziplin und ebenso viel Training, bis eine solche Kür, ein solcher Tanz steht», so Cavallet. Der Anlass in Romanshorn werde auch geschätzt – als schö-

ne Möglichkeit, an einer Schau (und nicht an einem Wettkampf) aufzutreten.

In Romanshorn sind im Moment etwa 40 Mädchen und junge Frauen aktiv. Nach wie vor sind neue Mitglieder willkommen: Am Mittwoch turnen zwei Gruppen jeweils von 17.30–18.45 Uhr in der Reckholderturnhalle. Ab dem 9. November ist dies möglich, Anmeldungen nimmt Janni Cavallet entgegen (Tel. 071 463 30 46, sicaja@bluewin.ch). ●

Markus Bösch



In Ostschweizer Spitze etabliert

Bei den regionalen Meisterschaften in Chur gewann Bastian Narr (96) zwei Medaillen für den SCR und etabliert sich damit auch in der offenen Wertung in der Spitze der Ostschweizer Schwimmer.

20 SchwimmerInnen vertraten den SCR beim ersten Saisonhöhepunkt, den Regiona-

len Meisterschaften in Chur, und bestanden den Formtest mit Bravour.

Der 15-jährige Bastian Narr sorgte mit seinen zwei Bronzemedailles für die SCR-Topresultate. Für das beste Damenresultat (Schnellste des JG) sorgte Flavia Schildknecht (98) über 50 m Rücken. Eine weitere Top-Ten-Klas-

sierung erschwamm sich die 12-jährige Enya Narr über 200 m Delphin. Doch auch die anderen 17 SCR-Sharks sorgten für Glanzpunkte, indem sie einer ihrer besten Wettkämpfe schwammen oder die eigenen Zeiten verbesserten. ●

SCR, Antoinette Gerber

Klare Heimniederlage

Der HC Romanshorn verliert gegen den HC Horgen mit 25:36 (11:19). Die Gäste aus dem Kanton Zürich waren in allen Belangen überlegen und dominierten das Spielgeschehen während 60 Minuten fast nach Belieben.

Kein Heimspiel im November

Der HC Romanshorn bleibt mit vier Punkten aus sieben Spielen auf dem elften Tabellenplatz und damit nur einen Zähler vor dem Schlusslicht SC Volketswil. Diese Situation soll bereits am nächsten Samstag in St. Gallen

gegen den SV Fides verbessert werden. Das nächste Heimspiel bestreiten die Romanshorer erst am 3. Dezember gegen die SG Uster. ●

HCR, Christian Müller

Gesundheit & Soziales

Palliative Care – Konzept erstellt: Gut umsorgt – bis zum Lebensende

Für das Pflegeheim Romanshorn stellt Palliative Care eine Kernaufgabe dar. Das erarbeitete Konzept «Integrierte Palliative Care» ist für die Mitarbeitenden eine verbindliche Orientierungshilfe.

Palliative Care stützt und verbessert die Lebensqualität von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und chronisch fortschreitenden Krankheiten. Dabei liegt der Schwerpunkt nicht bei den kurativen (heilenden), sondern bei den palliativen (lindernden) Massnahmen. Sie umfasst medizinische Behandlungen, pflegerische Interventionen sowie psychische, soziale und spirituelle Unterstützung in der letzten Lebensphase. Das Konzept für «Integrierte Palliative Care» des Regionalen Pflegeheimes nimmt die bestehenden Strukturen auf und fördert deren professionelle Umsetzung auf allen Ebenen. Thekla Gahlinger, Leiterin der Pflege und Betreuung am Regionalen Pflegeheim, erklärt dazu: «Lebensqualität in der Palliative Care beinhaltet nicht nur die Linderung von Leiden. Der kranke Mensch und seine Angehörigen sollen gestärkt werden. Das Wohlbefinden des Kranken wird durch das Selbstbestimmungsrecht unterstützt. Wir bestärken zur Selbsthilfe und sind bei der Akzeptanz von Krankheit und Leiden, deren Bewältigung wie auch dem Umgang mit Verlusten und zunehmender Abhängigkeit behilflich.»

Angehörige miteinbeziehen

Das Sicherheitsbedürfnis eines kranken Menschen ist durch seine Verletzlichkeit und Abhängigkeit gross. Dazu Thekla Gahlinger: «Wir gestalten deshalb einen möglichst individuellen Rahmen, indem wir auch die Angehörigen und Bezugspersonen einbeziehen und unterstützen.» Palliative Care kann sich über Tage bis Jahre erstrecken. In seinem Konzept widmet sich das Regionale Pflegeheim vorwiegend der letzten Lebensphase, wo zusätzliche Belastungen für alle Beteiligten zu bewältigen sind. Palliative Care kann zeitweise zu hohen Belastungen führen. Das Behandlungsteam stellt sich den Herausforderungen und belastenden Situationen des Lebens und Sterbens.

Der professionelle Umgang mit Nähe und Distanz hilft mit bei der Bewältigung. Das Konzept «Integrierte Palliative Care» prägt die Heimkultur. Die Pflege erfolgt umfassend und das Pflegeheim ist bestrebt, dass die Heimbewohner über längere Zeit von den gleichen Mitarbeitenden gepflegt und betreut werden. Das Ziel soll eine tragfähige Beziehung sein. Der Einblick in die Lebensgeschichte und das Wissen um prägende Ereignisse sind zentral. Und ein wichtiger Bestandteil einer Pflege- und Bewohnerdokumentation. Diese biografischen Informationen werden bei der Erstellung der Pflege-

planung und bei der Umsetzung der Pflege berücksichtigt.

Basisschulung und Grundverständnis

Palliative Care erfordert viel Fachwissen und Einfühlungsvermögen. Darum wird eine breite Fort- und Weiterbildung angeboten, der Umsetzung von Palliative Care den nötigen Stellenwert eingeräumt. Alle Mitarbeitenden sämtlicher Bereiche verfügen über eine Basisschulung und ein Grundverständnis in Palliative Care. Speziell benannte und geschulte Verantwortliche unterstützen die Umsetzung des Konzeptes im Alltag. Dieses Konzept wird am Regionalen Pflegeheim als kontinuierlicher und flexibler Prozess betrachtet. Es wird regelmässig überprüft und wo nötig werden Massnahmen kontinuierlich darauf abgestimmt. Alle neuen Bewohner werden auf eine Patientenverfügung angesprochen. Sofern eine vorhanden ist, wird diese auf die Aktualität hin angesehen, mit dem Bewohner durchgesprächen und in der Pflegedokumentation festgehalten. Nur so ist die Selbstbestimmung auch in der letzten Lebensphase möglich. ●

Regionales Pflegeheim

Bewegung – Begegnung – Transzendenz

Bis Ende Jahr können am Regionalen Pflegeheim Werke des Künstlers Daniel Schär besichtigt werden. Er malt Bilder, die von kraftvollen Auseinandersetzungen, Gegensätzen, Spannungsfeldern und Stimmungen erzählen.

Seit 30 Jahren ist der Künstler Daniel Schär aus Bellmund (Vorortgemeinde von Biel) professionell künstlerisch tätig. Er beteiligte sich an zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen. In seinem 30. Schaffensjahr stellte er eine Jubiläumsausstellung zusammen. Dazu Daniel Schär: «Beim Zusammenstellen der Bilder mit Werkschau-Katalog wurde mir neu bewusst, wie sich meine Arbeit verändert und ständig weiter entwickelt hat.» Viele seiner ersten Werke sind dem Kubismus zuzuordnen. Der Kubismus, eine Stilrichtung in der Kunstgeschichte, zu dessen berühmtesten Anführern Pablo Picasso und Georges Braque zählen, faszinierte ihn seit jeher. Für die aktuelle Ausstellung am Regionalen Pflegeheim wählte Daniel Schär 31 seiner Bilder aus, die über drei Jahrzehnte künstlerischen Schaffens Übersicht

geben. Darunter ragt die Bildserie mit 11 kleinformatigen Werken hervor: Sie ist ein Jubiläumszyklus mit dem mehrdeutigen Titel «crossroads», der, auf Büttenpapier erstellt, seine besondere Wirkung entfaltet. Für ihn steht nicht immer im Vordergrund, dass jedes Werk einen Titel hat. Seine eigens für diese Ausstellung ausgewählten Werke bezeugen bereits in ihrer Titelwahl, dass der Künstler nach den niemals nur rational ergründlichen Geheimnissen unserer irdischen Existenz fragt, dabei auch hinterfragt.

Inspiziert von Bach, Brahms und Pärt

Nach seiner Inspiration in seiner Arbeit befragt, erklärt Daniel Schär, dass er bevorzugt zu Bach-Kantaten, Musik von Arvo Pärt, einem estnischen Komponisten, und neu auch zu Klavierkonzerten von J. Brahms arbeitet: Dabei entstehen in kraftvollen Farben dynamisch-künstlerische Aktionen, und die Umsetzung von Musik in Bildern. Der Pinsel wird dabei zum eigentlichen Taktstock und es entstehen Werke, die von einer raumfüllenden Melodie beseelt sind. Daniel Schär

erfährt für seine künstlerische Ausdrucksweise immer wieder Anerkennung von Kunden, die sich tief berührt fühlen. Zu den schönsten Komplimenten gehöre es, wenn diese ihm berichten, dass das intensive Betrachten seiner Bilder ihnen Kraft gibt; diese nicht aufhörten «nachzuklingen». Immer wenn er eines seiner Bilder im Atelier erarbeitet, versuche er, zunächst «leer» zu werden von allen anderen Eindrücken und Emotionen, um sich ganz einem intensiven, künstlerischen Prozess hinzugeben. Malen bezeichnet Daniel Schär als einen ursprünglichen Prozess, der sich immer zwischen Spannung und Entspannung bewegt, mit der Konzentration auf einen Punkt im Leben.

Zur Ausstellung am Regionalen Pflegeheim, welche bis Ende Dezember 2011 dauert, liegt ein Werkkatalog auf. ●

Regionales Pflegeheim



Beltone Hörberatung präsentiert die Produktneuheit iMini von Siemens

Seit über 60 Jahren steht die Firma Beltone Hörberatung im Dienste von Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung. Mit unserem Filialnetz von über 40 Geschäften sind wir in der ganzen Deutschschweiz vertreten.

Eine Hörminderung bedeutet nicht nur die Einschränkung eines Sinnesorganes, sondern sie beeinträchtigt meist die Lebensqualität in erheblichem Umfang. Moderne Hörgeräte können helfen, das Hörvermögen markant zu verbessern. Für Sie finden wir nicht nur gute, sondern auch optisch schöne Lösungen. Beltone ist überzeugt, dass es mehr braucht als Technologie und Audiologie, um ein Hörgerät anzupassen. Darum stellen wir Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche ins Zentrum.

Neues Mini-Hörssystem verschwindet tief im Gehörgang • Hörssysteme müssen klein, am besten sogar völlig unsichtbar sein. Das wünschen sich die meisten Betroffenen. Mit dem

neuen «iMini» entspricht Siemens diesem Wunsch. Es ist nicht nur das kleinste Hör-system von Siemens, sondern sogar so klein, dass es tief im Gehörgang verschwindet und damit von aussen praktisch nicht mehr zu sehen ist. Möglich wird dies durch eine weitere Miniaturisierung der aufwändigen Technik im Gerät sowie durch ein besonders hochwertiges Herstellungsverfahren in einer speziellen «iMini»-Manufaktur. Das neue «iMini» von Siemens gehört in die Kategorie der sogenannten Im-Ohr-Hörssysteme. Diese werden direkt in den Gehörgang eingesetzt und waren bisher bei vergleichbarer Leistung dadurch erkennbar, dass sie die Öffnung im Ohr komplett verschlossen. Da das «iMini» noch einmal deutlich kleiner ist, kann es nun sogar rund einen Zentimeter tief in den Gehörgang hineingeschoben werden. Damit bleibt es so gut wie unsichtbar. Weiterer Vorteil: Das Hörssystem sitzt genau dort, wo der Schall entlang läuft. In Verbindung mit der von Siemens entwickelten «Best Sound Tech-

nology» resultiert daraus ein besonders natürlicher Klang und auch das Sprachverständnis wird noch einmal deutlich verbessert. Um die aufwändige Technik, die heute in einem modernen Hörssystem steckt, in ein derart kleines Gehäuse einbauen zu können, ist ein besonders hochwertiges Herstellungsverfahren notwendig. So wird jedes «iMini» angefertigt. Aufgrund der hochpräzisen Massanfertigung findet das Hörssystem seinen optimalen Sitz tief im Gehörgang, unterstützt durch die zusätzlich schmutzabweisende Nano-Beschichtung des edlen, weiss-braunen Gehäuses. Das neue «iMini» von Siemens eignet sich für leichte bis mittlere Hörschäden.

Weitere Informationen und einen Gratis-Hörtest inkl. kostenlosem Probetragen erhalten Sie direkt bei der Beltone Hörberatung an der Alleestrasse 42 in Romanshorn oder unter Tel. 071 461 26 46 sowie auf www.beltonehoerberatung.com. ●

*Beltone Hörberatung,
Urs Egli, Leiter Marketing*

RAIFFEISEN

Nutzen Sie die exklusiven Mitgliedervorteile

Romanshorner Agenda

4. November bis 11. November 2011

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– Jubiläumsausstellung 30 Jahre schaeer-art, Pflegeheim, Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim

– 27. Oktober bis 12. November: Deescha wü ???!, amrville Amriswil, Fotoclub Romanshorn

– jeden Montag ab 18.30 Uhr Boulespielen am Hafen

Freitag, 4. November

– 11.00–23.00 Uhr, SG Egnach-Romanshorn, Schützenhaus Scheibenstrasse 10, SG Egnach-Romanshorn
– 13.45 Uhr, FG-Ausflug mit Stadtführung in St. Gallen «Heilige, Hexen und andere Frauengeschichten», Treffpunkt Bahnhof, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 15.00–16.15 Uhr, Kurt Reut spielt für Sie, Café Giardino, Seeblickstr. 3, Regionales Pflegeheim

Samstag, 5. November

– 11.00–23.00 Uhr, SG Egnach-Romanshorn, Schützenhaus Scheibenstrasse 10, SG Egnach-Romanshorn
– 13.00–20.30 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
– 17.30 Uhr, Gast-Gottesdienst in der kath. Kirche, Kath. und Evang. Kirche
– 20.00 Uhr, Konzert mit dem Gospelchor Romanshorn, evangelische Kirche Romanshorn, Gospelchor Romanshorn
– 20.15–22.00 Uhr, Bistro-Komitee: The Duša Orchestra, Primarschulaula Rebsamen, Bistro-Komitee

Sonntag, 6. November

– 9.30 Uhr, Gast-Gottesdienst in der evang. Kirche, Kath. Kirche Romanshorn
– 11.00–23.00 Uhr, SG Egnach-Romanshorn, Schützenhaus Scheibenstrasse 10, SG Egnach-Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

Mittwoch, 9. November

– 8.00–17.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR

Donnerstag, 10. November

– 14.00–16.00 Uhr, Beweglichkeit im Kopf – Vortrag, evang. Kirchgemeindehaus, Klub der Älteren Romanshorn
– 15.00–17.00 Uhr, Knöpflihaus, Spielgruppenlokal, Spielgruppe Romanshorn
– 19.00–23.30 Uhr, DinnerKrimi-Schiff, Romanshorn, SBSAG

Freitag, 11. November

– 19.00 Uhr, Spielabend in der Ludothek, Ludothek Romanshorn
– 19.00–23.30 Uhr, DinnerKrimi-Schiff, Romanshorn, SBSAG
– 19.15–22.30 Uhr, Fajita-Schiff, Romanshorn, SBS Schiffahrt AG
– 19.30–22.30 Uhr, O Brother, Where Art Thou?, Kino Modern, IG für feines Kino
– 20.30–23.30 Uhr, Julia Zischg Band – R & B / Pop Jazz, Bistro Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Music



Parkett schleifen vom Fachmann. Parkett schleifen und versiegeln. Parkett schleifen und ölen. Zeller Parkettböden, Mobile 079 215 25 77 oder Telefon 071 461 17 43, www.parkett-und-laminat.ch, adrian_zeller@bluewin.ch



Freitag, 4. November: Verwaltung ganztags geschlossen. 16.30 Uhr, Fritighüsli. 19.00 Uhr, churchpoint, alte Kirche.

Samstag, 5. November: 14.00 Uhr, Cevi. 17.30 Uhr, Gastgottesdienst zum Reformationssonntag in der kath. Kirche mit der kath. Gemeindeleiterin Gaby Zimmermann und Pfrn. Meret Engel.

Sonntag, 6. November: 9.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zum Reformationssonntag in Romanshorn mit der kath. Gemeindeleiterin Gaby Zimmermann und Pfrn. Meret Engel. Mit Abendmahl. Musik: Gospelchor Romanshorn. Anschl. Apéro.

Dienstag, 8. November: 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel. 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 9. November: 12.00 Uhr, Mittagstisch, Anmeldung 071 463 64 84. 15.00 Uhr, Heimgottesdienst, Pflegeheim. 17.15 Uhr, Meditation.

Donnerstag, 10. November: 10.00 Uhr, Heimgottesdienst, Bodana. 13.30 Uhr, Gemeindegebet. 19.45 Uhr, Probe Projekt-Kantorei, KGH.

Vorschau: 13.11.: Gottesdienst mit Pfr. Ruedi Bertschi, anschliessend a.o. Kirchgemeindeversammlung mit Pfarrwahl.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster/**Umgebungsarbeiten** und Hauswartungsarbeiten. **A.G. Reinigungen,** Mobile 079 416 42 54.

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3,** 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Messer und Scheren schleifen. Für ältere Leute auf Wunsch auch Bring- und Abholservice. Telefon 071 463 10 37.

wenn der Compi spinnt!

PC-Fachhändler FeRoCom

Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»

offen: 9.00–13.00 Uhr

danach Mobile: 079 4 600 700

PC- UND NOTEBOOK-REPARATUR UND -HILFE. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **WEB-LADEN ELECTRONICS,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55**

Amway Beratung und Vertrieb

Portofreie Lieferung von Amway-Produkten in Romanshorn und Umgebung

Telefon: 071 511 33 35

E-Mail: info@tbd-reinhard.ch

Telefon- und Bürodienst

zu günstigen Konditionen

Telefon: 071 511 33 35

www.tbd-reinhard.ch

Lohn-, Finanzbuchhaltungen, MWST, STWEG, Steuern, Debitoren-Kreditoren zu einem **fairen Preis.** Rufen Sie mich an: Sonja Kempfer, Buchhalterin mit eidg. Fachausweis: Telefon 071 460 02 40

Anzeige

Günstig einkaufen in Friedrichshafen:

- Hochwertige Haushaltswaren
- Große WMF-Abteilung
- Verschiedene Glasserien
- Geschenk- und Dekoartikel

Nutzen Sie den günstigen Wechselkurs und beachten Sie unsere Preisaktionen!

Tränkel

Charlottenstr. 55, D-88045 Friedrichshafen
Tel. 0049 (0)7541 921050
Zentrale Lage in der „FN-Nordstadt“,
wenige Gehminuten vom See/Altstadt)

Ab € 50,- Einkaufswert erhalten Sie zusätzlich ein Messer gratis!

BAUGESUCH



Bauherrschaft: Credit Suisse Anlagestiftung, c/o Credit Suisse AG, Sihlcity, Kalandergrasse 4, 8070 Zürich

Grundeigentümerin: Voigt AG, Aachstrasse 4, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Teilabbruch Villa Voigt, Ersatzbau/Innenumbau und Fassadenänderung bestehender Teil

Bauparzelle: Zelgstrasse 10, Parzelle Nr. 1822

Planaufgabe: vom 4. November 2011 bis 23. November 2011
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG



Mit dem Telefonanschluss von KARO fahre ich wesentlich günstiger.
Thomas Giezendanner, Salmsach

Telefonie • Internet • Fernsehen



Mit Solarenergie in unsere Zukunft!

oekoheizung.ch



071 455 15 55

Roggwil • Arbon • Tübach • Romanshorn



Sicherheitstechnik für alle
Hauser
Vielseitiger Handwerksbedarf



Sind Sie ständig unter **Hochdruck?**

Suchen Sie jemanden, der schnell und sauber arbeitet, aber nicht zu viel kostet? Unsere Geräte von Comet reinigen unter Hochdruck – und das zu einem fairen Preis.

Hafenstrasse 14 · 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 47 50 · www.hauserag.com

**GOSPELCHOR
ROMANSHORN**

in
CONCERT 2011

EINTRITT FREI, KOLLEKTE



**SAMSTAG 5. NOVEMBER 20.00 UHR
EVANG. KIRCHE ROMANSHORN**

SEEBLICK
Antürliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

